



- Beschluss -

<i>Einbringer</i> 23 Immobilienverwaltungsamt
--

<i>Gremium</i>	<i>Sitzungsdatum</i>	<i>Ergebnis</i>
Bürgerschaft	14.06.2021	vertagt
Bürgerschaft	15.06.2021	Genehmigung erteilt

Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung des Hauptausschusses - hier: Wildschweinmanagement im Stadtgebiet von Greifswald (BV-V/07/0389)

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald genehmigt die Dringlichkeitsentscheidung des Hauptausschusses vom 22.04.2021.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	2	0

Anlage 1 Dringlichkeitsentscheidung des Hauptausschusses vom 22.04.2021 öffentlich

Egbert Liskow
Präsident der Bürgerschaft



- Beschluss -

Einbringer

23.1 Immobilienverwaltungsamt/Abteilung Liegenschaften/Forsten

<i>Gremium</i>	<i>Sitzungsdatum</i>	<i>Ergebnis</i>
Ausschuss für Bauwesen und öffentliche Ordnung	09.03.2021	Einzelabstimmung
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Nachhaltigkeit	11.03.2021	Einzelabstimmung
Hauptausschuss	22.03.2021	auf TO der BS gesetzt
Bürgerschaft	12.04.2021	Sitzung entfällt
Hauptausschuss	22.04.2021	geändert beschlossen

Wildschweinmanagement im Stadtgebiet von Greifswald

Beschluss:

Der Hauptausschuss der Universitäts- und Hansestadt Greifswald nimmt aufgrund der Eilbedürftigkeit

1. den in der Sachdarstellung aufgezeigten **Bericht** zur Wildschweinproblematik zur Kenntnis

und beauftragt

2. den Oberbürgermeister mit der Prüfung und bei Machbarkeit mit der Umsetzung von folgenden Maßnahmen zur Reduzierung des Wildschweinbestandes im Stadtgebiet:
 - 2.1 *Maßvolles*¹ Beräumen der Vegetation bzw. Tageseinstände, u.a. an *einzelnen*¹ noch zu bestimmenden Standorten im Stadtpark und dem Unterholz zwischen Koitenhäger Landstraße und der Pappelallee bis hin zum Elisenhain,
 - 2.2 Jagden in *betroffenen Teilen*^{1,2} des Stadtgebietes und im Stadtpark per Ausnahmegenehmigung der unteren Jagdbehörde **und** unter Vorbehalt einer fachlichen Einschätzung im Hinblick auf die kurz- und mittelfristige Effektivität dieser Maßnahme,¹

- 2.3 Vergrämen der Wildschweineinstände durch eingewiesenes Personal, *dort, wo andere Maßnahmen nicht greifen*²
- 2.4 Anlegen von sogenannten Ablenkfütterungen,
- 2.5 Finanzielle Unterstützung der Jagdgenossenschaft bei der Jagd auf Wildschweine,
- 2.6 Fangen der Wildschweine mit Lebendfallen *unter Vorbehalt einer fachlichen Einschätzung im Hinblick auf die kurz- und mittelfristige Effektivität dieser Maßnahme*,¹
- 2.7 Entwicklung einer Vermarktungsstrategie für Wildschweinfleisch.
- 2.8 *Einbeziehung der Greifswalder Agrarinitiative e.V. in das Wildschweinmanagement im Hinblick auf die Stadt-Umland-Kooperation*.¹
- 2.9 *Erstellung und großflächige Verteilung von Informationsmaterialien (z.B. Flyer, Plakatkampagne via Kontingent bei der DSM) zur Erläuterung getroffener Maßnahmen, Prävention im Hinblick auf die Populationsentwicklung der Wildschweine und Instruktion, wie sich Greifswalder:innen bei Kontakt mit den Tieren verhalten sollten*.¹
- 3. *Der Oberbürgermeister wird aufgefordert engmaschig über Prüfergebnisse und etwaige Umsetzungen zu informieren. Dabei sind auch die betroffenen Ortsteilvertretungen einzubinden*.¹
- 4. *Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein Konzept zur Reduzierung des Wildschweinbestandes in Greifswald unter den Gesichtspunkten Sicherheit für Bürger:Innen und Wildtierschutz zu erarbeiten und der Bürgerschaft vorzulegen*.¹

¹ Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

² Änderungsantrag der Fraktion BG/FDP/KfV

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

Dr. Stefan Fassbinder
Der Oberbürgermeister

